

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

ein Forenprotokoll

Das ist alles natürlich nur wüst ausgedacht und nur rein zufällig real virtuellen Situationen zuzuordnen

von Johann Kowalczyk

Es gab eine Zeit, da traf sich eine Handvoll Autotextophile aus dem aggressionsgehemmten Mittelstand im Internet in FREUDFRIEDS EIERKUCHENIMBISS.

Es war eigentlich kaum etwas los dort, bis Freudfried die entscheidende Frage stellte, die alles ins (G)rollen brachte:

Freudfried 28 Oct. 2010 16:19

Freudfried 20 Jun. 2010 08:05

"Es gibt keine größere Illusion als die Meinung, Sprache sei ein Mittel der Kommunikation zwischen Menschen."
Elias Canetti, Schriftsteller

Als ich dieses Zitat kürzlich in einer Zeitung las, habe ich den Satz spontan gleich nochmal und dann noch einmal gelesen. Plötzlich hatte ich das Gefühl, hier hat jemand etwas auf den Punkt gebracht, was mich schon lange beschäftigt und umtreibt. Hinzufügen möchte ich noch, dass unter Sprache natürlich auch Geschriebenes im weitesten Sinne zu verstehen ist.

Ganz besonders deutlich fällt mir diese "Illusion einer Kommunikation" vor allem im virtuellen Bereich auf. Zum Beispiel in Internetforen, öffentlichen Plattformen aller Art, Blogs und Chatrooms.

Missverständnisse sind dort an der Tagesordnung und der Versuch, sie zu relativieren oder gar auszuräumen misslingt oft und führt im Gegenteil zu weiteren Missverständnissen, bis hin zu gegenseitigen Beleidigungen. Frust wohin man blickt!

Mal ganz abgesehen von der Unfähigkeit vieler Menschen, sich im wahrsten Sinn des Wortes unmissverständlich ausdrücken zu können und ihrer mindestens genauso häufig zu beobachtenden mfeenantlitzen Bereitschaft, das Gehörte oder Geschriebene aufmerksam und konzentriert zur Kenntnis nehmen zu wollen, ist nach meiner Meinung aber noch etwas für diese Misere verantwortlich. Wir Menschen haben oft ganz unterschiedliche Vorstellungen von Worten und Begriffen, die wir ja immer auch in einem bestimmten, ganz subjektiv empfundenen, Zusammenhang sehen, und die daher nicht zwangsläufig allen anderen dasselbe bedeuten. Beispiele dafür gibt es reichlich und müssen hier wohl nicht extra aufgeführt werden.

Zusammenfassend bleibt für mich die Erkenntnis, dass Elias Canetti weitgehend Recht hat. Man sollte aber trotzdem nicht nachlassen in dem Bemühen, Sprache als das zu begreifen was sie eigentlich sein sollte: ein Mittel der Kommunikation zwischen Menschen. Hin und wieder klappt es auch und das gibt Hoffnung und Zuversicht. Was meint ihr?

Beim Stöbern in älteren Beiträgen bin ich auf den vorstehenden Beitrag gestoßen und habe festgestellt, dass er in den vergangenen Monaten zwar über 30 x gelesen wurde, sich offenbar aber niemand zu einer Stellungnahme aufraffen wollte oder konnte. Schade eigentlich, denn ich finde das Thema es wert sich mal darüber auszutauschen. Aus diesem Grund hole ich es heute wieder hervor und hoffe, dass doch noch der eine oder andere sich zu Wort meldet.

akupunktierer 28 Oct. 2010 17:34

Dazu fällt mir spontan der Link <http://www.rhetorik.ch/Woertlich/Woertlich.html> ein.

Im Übrigen hat es was, wenn der Gegenüber/die Gegenübende erst einmal sprachlos ist.

feenantlitz 28 Oct. 2010 17:37

da komme ich gerne wieder darauf zurück, im Moment fehlt mir nur einfach die Zeit, ich enteile, aber das Thema interessiert mich s e h r !!!!!...ich hatte es tatsächlich übersehen!!!!.....

Freudfried 29 Oct. 2010 08:10

@ akupunktierer

Danke für den Link, ihn anzuklicken kann ich sehr empfehlen!

@ feenantlitz

Lass dir Zeit. Auf ein paar Tage mehr oder weniger kommt es nach fast 4 Monaten in Bezug auf bisher ausgebliebene Reaktionen auch nicht mehr an.

feenantlitz 29 Oct. 2010 08:40

nun habe ich ein klein wenig Zeit - bevor wieder an mir gezerrt wird...lächelt... und mich Aufgaben rufen...

den Link - supergut - habe ich mir eben angesehen und wie wahr er doch ist..

Zitat: Sinnvoll Reden heisst, Inhalt und Sinn der Worte sorgfältig auszulegen. Es geht stets ums Denken vor dem Sprechen, d.h. um das sogenannte "Sprech-Denken".

....

diese Gedanken und ähnliche fahren oft Achterbahn in meinem Kopf, wie oft schon habe ich ein Gegenüber erlebt, das nicht sorgfältig formulierte, nicht nachdachte was es sagte, nicht ausformulierte, sich in halben Sätzen ergoß und sich erdachte ich würde für "es" weiterdenken-sprechen - ausformulieren was sich der andere erdacht hat und verzweifelte schier, weil für mich nicht mehr ersichtlich war was überhaupt noch Sache war.!

Sprache als Kommunikation wird heutzutage immer schwerer wenn sich nur noch in Abkürzungen, Floskeln, Sprichwörtern unterhalten wird und man den Sinn dahinter nicht mehr versteht.

Ich selbst bin eine Liebhaberin und Verfechterin der deutschen Sprache, liebe sie im übertriebenen Sinn wenn ich auf obigen Artikel hinweisen darf (Übertreibung um auf etwas besonders hinzudeuten = deutlich zu machen) - und neige im Weitesten Sinn dazu auch (in meinen Geschichten und ERzählungen aber auch im Gespräch dazu, zu übertreiben.

Vielleicht gerade deshalb weil ich bei manchem Gegenüber so eine Vernachlässigung der deutschen Sprache sehe - als quasi Protest - gegen die Laxheit mit der gesprochen wird.

Sehe beim Lesen eines Buches IMMER darauf WIE geschrieben wird um eines auszuwählen und erscheint es mir (zu dumm, zu einfältig formuliert, zu simpel, zu einfach) dann lege ich es eher desinteressiert weg auch wenn dessen Inhalt lt. Inhaltsangabe abenteuerlich zu werden verspricht.

Oh - Schande - ! ich hoffe, ich konnte einen winzigen Eindruck wiedergeben was ich von Sprache halte.

musette 29 Oct. 2010 09:32

<http://www.sprache-werner.info/SWas-ist-eigentlich-Sprache.15870.html#top>

Ich fand diesen Link zur allgemeinen Thematik "Sprache".

Anmerken möchte ich, dass ich die Unterüberschrift klasse finde -

Sprache ist ein B I L D der Seele ...

Sprache- Mittel zur Kommunikation, ja, ich denke schon, dass sie es ist, aber doch wohl nur in weitem Sinne. Sprache allein genügt nicht.

Mimik und Gestik verstärkt z.B. den sprachlichen Ausdruck in gesprächhaftem Miteinander.

Ohne jene wäre die Sprache allein nichts.

Das wäre nur erstmal ein kleiner Anriss, eine kurze Sichtweise meinerseits.

musette

feenantlitz 29 Oct. 2010 09:48

liebe musette, selbstverständlich ist es möglich sich sprachlos gegenüberzusetzen und nur durch Mimik und Gesten auszutauschen, miteinander schweigen ist auch ein Ausdruck der Sprache zwischen zwei Menschen, die sehr deutlich werden kann, nämlich sich

nichts mehr zu sagen haben

oder

ein friedvolles miteinander sein, das keine zusätzliche Sprache nötig hat.

aber ganz ohne Sprache als Kommunikation würde ich niemals sein wollen, mich auch auf reine Gesten und Mimik nicht verlassen wollen, denn auch Gesten und Mimik können täuschen und enttäuschen, man kann sich irren und verirren, falsch interpretieren

und ohne Sprache sich sehr unverstanden fühlen

Sprache kann auch Erwidderung deiner Gedanken und Gefühle sein.

akupunktierer 29 Oct. 2010 10:00

@ feenantlitz: Sei mir nicht böse, aber deine Sätze sind für mich nur schwer zu lesen. Das wäre anders, wenn du zwischendurch öfter mal auf den Punkt kommen würdest.

feenantlitz 29 Oct. 2010 10:11

hallo lieber akupunktierer

was genau meinst du mit

"auf den Punkt kommen"?

habe ich mich sooo unverständlich ausgedrückt in meinem Verhältnis wie ich "Sprache" sehe????

Freudfried 29 Oct. 2010 10:33

Ich finde feenantlitzs Sätze verständlich und denke, dass sie darin auch "auf den Punkt kommt". Weiterhin denke ich, dass dieses Missverständnis beweist, wie schnell Missverständnisse entstehen können.

feenantlitz 29 Oct. 2010 10:44

lieber Freudfried da fällt!!! mir aber ein Zentnerstein vom Herzen!!! - ich dachte schon, mit meiner Blümchenwiesensprache hätte ich mal wieder! gründlich danebengehauen!..lacht und mir säße ein ungläubig sprachloses Männergesicht gegenüber der mich weder hört - noch versteht....

egal was ich wie - SAGE -

das soll es ja geben!!!!

Bin beruhigt wenn du ihm widersprichst weil es doch anscheinend anders ist..
Danke...würde mich aber schon interessieren was der fehlende PUNKT (in akupunktierers Augen) wäre????!!!!

akupunktierer 29 Oct. 2010 12:39

So, nun bin ich wieder online.
Ich bin eben ein Freund der Sprachspiele und habe den Ball deshalb sofort aufgefangen. Ich meinte natürlich die Zeichensetzung und habe mit den "Anders"deutungen gerechnet. Es war auch durchaus als Beispiel dafür gedacht gewesen.
Mein Einwand hat mehrere persönliche Gründe:
Erstens habe ich mich in der Schule mit den altgriechischen und lateinischen Schachtelsätzen abquälen müssen, und zweitens habe ich vom Mathestudium her ein Faible für klare Strukturen.
Aus diesem Grunde - und wegen der "blumigen" Ausführlichkeiten dort - habe ich es trotz mehrfacher Versuche auch nicht geschafft, mehr als einen Beitrag auf der Homepage von feenantlitzface vollständig und konzentriert zu lesen. Im konkreten Fall sehe ich an einigen Stellen Kommas, wo Punkte sinnvoll und meiner Erinnerung nach regelkonform wären. Allerdings kenne ich die neuesten Rechtschreibregeln nicht gut genug für ein kompetentes Urteil darüber. (An anderen Stellen fehlen dafür die Kommas ganz und gar. Das empfinde ich aber nicht als Ausgleich.)
Mein Tipp für die Schriftform : Lieber einen Punkt zuviel als zuwenig setzen. Das bewahrt die Konzentration - wahrscheinlich nicht nur bei mir.
Aber das ist natürlich eine GANZ PERSÖNLICHE Rückmeldung, die meines Erachtens nach erlaubt sein dürfte.
In diesem Sinne
Gruß aus dem kühlen Norden
akupunktierer
P.S.: Was die "Blümchensprache" betrifft, sagt es die Bezeichnung ja schon aus: Blümchen passen eher in die Natur - in diesem Falle in die direkte Ansprache von Mensch zu Mensch mit Augen- und/oder Ohrenkontakt und so weiter. Im Buch kommen sie meist gepresst und damit eines großen Teils ihrer Wirkung auf mich beraubt vor.

feenantlitz 29 Oct. 2010 13:15

lieber akupunktierer...
gestatte mir ein...hm...beifälliges Lächeln,
ich verstehe dich..
ich verstehe dich
nur zu gut!
Meine "Schwäche" ist - in der Tat die INterpunktation, die ich - zum Ausdruck der zusätzlichen Betonung oftmals zuviel, an anderen Punkten zu wenig setze - lasse mich gerne korrigieren - wenn mancher Text damit deutlicher erscheint.
Vielleicht - und das hoffe ich - ich bin kein Lateiner - sind dir meine Gedichtverse angenehmer zu lesen als meine diversen Geschichten oder längeren Gedankensplitter, aber ich möchte dir natürlich nicht zuviel zumuten - mir ist durchaus bekannt dass Männer gern kürzere Texte lieber als längere lesen (hab ich gehört) wobei natürlich auch Ausnahmen gelten,
ich danke dir für dein Interesse zumindest einmal auf meine HP gegangen zu sein um einen Blick darauf zu werfen,
(dabei ist's natürlich Pech wenn du ausgerechnet einen für dich - schwer lesbaren Text erwischst hast - sorry - das tut mir dann leid, denn ich weiß, heutzutage ist Zeit kostbar..

akupunktierer 29 Oct. 2010 13:38

@ feenantlitz:
Noch vier Anmerkungen zum besseren akupunktierer- Verständnis :- :
Ich habe keine Abneigung gegen lange Texte, wenn die Sätze darin gut strukturiert und nicht allzu lang sind. Außerdem kenne ich jede Menge Männer, die "anders"strukturiert und "blümchenreich" schreiben. Ferner habe ich mindestens 12 Blicke auf deine Homepage gerichtet um dort jeweils ein paar Minuten zu verweilen. (Blicke "werfe" ich nur, wenn ich damit jemanden oder etwas treffen will.) Da bleibt zum Schluß noch das Zeitproblem offen: Zeit "habe" ich genug, aber es gibt auch in ausreichendem Maße Alternativen um sie zu "vertreiben".
In diesem Sinne verbleibe ich mit gesenkten Augenlidern
akupunktierer

feenantlitz 29 Oct. 2010 13:59

lieber akupunktierer,
ach
zum lesen brauchst du keinen Blick?
wie sonderbar aber praktisch wenn "Mann" Texte erfüllt und errahnt - aber mir scheint eher mein Stil des Schreibens liegt dir eher nicht und das wird wohl auch ein kurzer Text nicht ändern.
Doch da ich nie den Anspruch hatte jedem (in meinen Ausführungen textlich zu gefallen) was auch eher fragwürdig erscheint dass es einem Schreiberling gelingen könnte jedermanns Geschmack zu treffen, nehme ich doch gerne - zwincker - deinen Augenaufundniederschlag lächelnd an...
schreibst du denn etwas, was man ...!!! --wo ? - nachlesen kann?
liebe GrüÙe feenantlitz

feenantlitz 29 Oct. 2010 14:10

sorry für die letzte Frage - ich habe sie schon gefunden und dabei gesehen, da war ich natürlich auch - als du hier ankamst: - <http://koproduktionen.de/natter.htm> - als Besucherin drauf!
Man möchte sich ja ein Bild machen mit wem man sich auch im Forum unterhält.

akupunktierer 29 Oct. 2010 14:22

@feenantlitz: Ich schrieb "mit gesenkten Augenlidern" und wollte dir damit die Abwesenheit von jeglicher Aggression nahe bringen. Von "geschlossenen Augenlidern" steht da nichts. :)
Meine sonstigen Geschreibsel sind nicht so wichtig. Ich bezeichne mich ja auch nicht als Autor. Meine Homepage ist ohnehin nur so etwas wie ein ausgelagerter Speicher für eine Art Tagebuch. Du brauchst dich folglich mit dem Suchen nicht zu bemühen.
akupunktierer
Ach ja- da gibt es noch etwas: Mit Fotos kann man knappste Sätze auch verdeutlichen, wie z.B. hier:



musette 29 Oct. 2010 14:34

Hier ein Thema,
das eng mit dem ersten verknüpft ist und meiner Ansicht nach gut ergänzt: Körpersprache - die wichtigste und ehrlichste Art der Kommunikation
persoenliche-angewohnheiten-beziehungen:
suite101.de/article.cfm/koerperbotschaften_entschlusseln

Annaliese 29 Oct. 2010 16:55

Hallo miteinander,
Ich hab mir grad eben die heutigen Beiträge gelesen und fühle mich schon mittendrin im Thema: Sprache als Mittel zur Kommunikation.
Euren Austausch, feenantlitzface und Joakupunktierer, mittels Eurem völlig unterschiedlichen Zugang zur verbalen Schriftsprache, finde ich hochspannend! Besonders die kleinen Missverständnisse, die wie selbstverständlich daraus entstehen.
Ich pflücke mal ein Beispiele raus:
feenantlitzface schreibt:
ich danke dir für dein Interesse zumindest einmal auf meine HP gegangen zu sein um einen Blick darauf zu werfen
akupunktierer antwortet:
Ferner habe ich mindestens 12 Blicke auf deine Homepage gerichtet um dort jeweils ein paar Minuten zu verweilen. (Blicke "werfe" ich nur, wenn ich damit jemanden oder etwas treffen will.
feenantlitzface fragt:
ach zum lesen brauchst du keinen Blick?
@ feenantlitz: Natürlich kommt akupunktierer nicht ohne Blick aus, nur benutzt er das Wort "richten" anstatt "werfen" für seinen Blickkontakt mit Deiner Homepage. Interessanterweise können nun beide Worte unterschiedlich gedeutet und somit vom jeweiligen Leser unterschiedlich aufgefasst werden.
Im Extremfall ausschliesslich negativ oder positiv besetzt:
"Richten" im positiven Sinn: Navigieren, auf etwas zu steuern , orten, also beziehungssuchend.
"Richten" im negativen Sinn: Über Gut oder Böse zu stehen, verurteilen, die Wahrheit für sich zu pachten.
"Werfen" im positiven Sinn:
"Ich werfe Dir den Ball zu."
Im negativen Sinn:
"Ich werfe mit Obst nach Dir."
Zwischen Menschen wird es also immer Missverständnisse geben, ob verbale Sprache oder ob Gestensprache oder beides kombiniert. Eindeutige Zeichen bzgl. Schriftsprache wird es nie geben. Man denke nur daran, wie unterschiedlich das Hakenkreuz heute definiert wird: Für die einen Ein Ursymbol aus den Anfängen der Schrift und Zeichensprache, für die anderen besetzt durch die Hitlerzeit.
Wichtig erscheint mir, dass wir diese Missverständnisse lieben und als Herausforderungen sehen. Wir werden uns und einander nie ganz verstehen können, aber gerade das macht doch unser Leben so reich und spannend.
Annaliese

feenantlitz 29 Oct. 2010 17:17

liebe Annaliese,
interessant finde ich deine kleine Interpretation unseres kleinen verbalen Schlagabtausches, oh oh ...zweimal klein in einem Satz, jemand der so akribisch Worte zerlegt - hinterlegt, überlegt, zerpfückt und 3 x umdreht - dürfte auch da etwas daran zu verschieben haben, z.B. in den nächsten Satz, nach dem nächsten Punkt oder Komma?...:) grinst - nein Scherz komm raus du bist umzingelt, :) ich

nehme es gerne auch mit der Sprache genau oder versuche es wenigstens doch ich halte mich nicht klammheimlich am Buchstaben fest um ihn an die Wand zu nageln, da tät mir - als Schreiber - der arme schwarze Buchstabe zu leid.
im Übrigen lieber akupunktierer habe ich den Wink mit dem Bretterzaun sehr deutlich verstanden, danke fürs hübsche Bild, aber die Schafe auf unserem Grundstück sind mir ein klein wenig lieber, die lassen sich nämlich hautnah anfassen...lacht...

Freudfried 29 Oct. 2010 17:28

Herrlich, liebe Annaliese, deine Analyse! Ich danke dir!!
Es sieht so aus, als ob E. Canetti recht hat mit seiner Behauptung, so schockierend sie auch sein mag: "Es gibt keine größere Illusion als die Meinung, Sprache sei ein Mittel der Kommunikation zwischen Menschen."
Ich füge aus meiner Erfahrung noch hinzu, dass jegliche Kommunikation umso schwieriger wird je weniger zwischen den Beteiligten "die Chemie stimmt". Und das gilt auch im Internet.
Wichtig erscheint mir, dass wir diese Missverständnisse lieben und als Herausforderungen sehen.
Diese Auffassung teile ich nur bedingt. Ich bin es müde geworden, Missverständnisse immer ausräumen zu wollen, um so zu einer einvernehmlichen Auffassung zu kommen. Das hängt natürlich im Einzelfall immer auch davon ab, welchen Stellenwert jemand für mich hat.

akupunktierer 29 Oct. 2010 18:21

@musette:
Ich möchte zu deinen Ausführungen Stellung nehmen die ich vom Prinzip her zwar richtig, im konkreten Fall aber unpassend finde.
Hier war eindeutig von Blicken die Schreibe, die (aggressiv) "auf" etwas geworfen und nicht jemandem zugeworfen werden. (Das zweite "geht" bei mir ohnehin fast immer "in die Hose." :))
Ebenso ist die Tätigkeit "richten" in Verbindung mit "auf etwas" eindeutig.
Jedenfalls hat die Kommunikation per Bildunterstützung anscheinend hervorragend funktioniert.

feenantlitz 29 Oct. 2010 18:25

das lieber akupunktierer war unübersehbar, auch für "blonde" - insofern gebe ich Freudfried sehr recht.

Annaliese 29 Oct. 2010 19:54

Hmmmh?
Ganz ehrlich, jetzt habe ich den Faden verloren.
Herrlich, liebe Annaliese, deine Analyse! Ich danke dir!!
Nein, da ist nichts herrliches dran und da gibt es auch nichts zu danken. Das sind ganz einfache Gedankengänge von mir, nichts mehr und nichts weniger.
Es sieht so aus, als ob E. Canetti recht hat mit seiner Behauptung, so schockierend sie auch sein mag: "Es gibt keine größere Illusion als die Meinung, Sprache sei ein Mittel der Kommunikation zwischen Menschen."
Canetti hatte nur teilweise recht mit seiner Behauptung. Hätte er vollumfänglich recht, so würden wir sie hier nicht darüber diskutieren.
"Wichtig erscheint mir, dass wir diese Missverständnisse lieben und als Herausforderungen sehen."
"Diese Auffassung teile ich nur bedingt. Ich bin es müde geworden, Missverständnisse immer ausräumen zu wollen, um so zu einer einvernehmlichen Auffassung zu kommen. Das hängt natürlich im Einzelfall immer auch davon ab, welchen Stellenwert jemand für mich hat."
Und wie steht es hier um dein Forum? Als Administrator und Inhaber eines basisdemokratischen Diskussionsforums, wie Du es Dir wünschst, müsstest Du ja daran gelegen sein, das Gespräch und somit zumindest einen annähernden Konsens, abgesehen von Einzelfällen und deren Stellenwert aufrecht zu erhalten? Persönliche Stellenwerte wären da also eher zweitrangig, oder?

Annaliese 29 Oct. 2010 20:02

P.S Dieser Satzanfang: *Ich bin es müde geworden* stößt mir ein wenig auf. Ich denke, in der Müdigkeit liegt der Anfang zur Resignation.

Freudfried 29 Oct. 2010 20:47

Du hast es erfasst, Annaliese.

Freudfried 29 Oct. 2010 20:54

Nein, da ist nichts herrliches dran und da gibt es auch nichts zu danken. Das sind ganz einfache Gedankengänge von mir, nichts mehr und nichts weniger.
Danke für die Belehrung.

Freudfried 29 Oct. 2010 21:08

Und wie steht es hier um dein Forum? Als Administrator und Inhaber eines basisdemokratischen Diskussionsforums, wie Du es Dir wünschst, müsstest Du ja daran gelegen sein, das Gespräch und somit zumindest einen annähernden Konsens, abgesehen von Einzelfällen und deren Stellenwert aufrecht zu erhalten? Persönliche Stellenwerte wären da also eher zweitrangig, oder?
Vollkommen richtig. Bisher habe ich mich auch nach Kräften darum bemüht, denke ich. Ich muss aber hinzufügen, dass mir der Ton ganz und gar nicht gefällt, den du hier plötzlich mir gegenüber anschlößt. Ich hatte es mit meinem Kommentar zu

deiner Analyse nur gut gemeint.

akupunktierer 30 Oct. 2010 09:18

Sich regen bringt Segen!
Fürwahr, ein er/auf/anregender Thread.
Apropos "basisdemokratisches Forum":
"Die Basis ist die Grundlage eines jeden Fundaments." (Jan Joseph Liefers als Clemens Wilmenrod im Film ES LIEGT MIR AUF DER ZUNGE)
Diese fundamentale Erkenntnis ist die Basis eines grundlegenden Verständnisses von Internetforen.

Freudfried 30 Oct. 2010 16:14

Der bisherige Verlauf dieses Threads hat mir drastisch vor Augen geführt, dass Sprache - auch in schriftlicher Form wie zum Beispiel hier im Forum - nur sehr bedingt als Mittel zur Kommunikation taugt.
Was hier in nur ganz kurzer Zeit und mit nur wenigen Teilnehmern alles an Missverständnissen, Fehlinterpretationen und in gewisser Weise auch Aggressionen zu Tage getreten ist, hat mich doch sehr überrascht und pessimistisch gestimmt. Ich habe daher diesen Thread geschlossen, um uns allen Gelegenheit zum Nachdenken über das Vorgefallene zu geben und auch darüber wie es mit dem Forum nach diesen zumindest in meinen Augen negativen Erfahrungen weitergehen soll. So wie bisher jedenfalls nicht, denke ich.
Ich bitte daher alle Mitglieder im privaten Bereich des Forums dazu Stellung zu beziehen. Vielen Dank!

Private Fortsetzung I

akupunktierer 30 Oct. 2010 20:00

Ich hätte mir zwar einen einführenden Beitrag Freudfrieds gewünscht, aber ich komme seiner Bitte nach und frage:
Was war an dem geschlossenen Thread - auch für Freudfried - negativ ?
Die Konkretisierung des Zitats kann es meines Erachtens jedenfalls nicht gewesen sein, da sie zu durchaus wichtigen Erkenntnissen im Umgang miteinander geführt hat.
Ich empfand die Reaktion von feenantlitz auf meine ehrliche Rückmeldung als ziemlich zickig und ihre "Missverständnisse" gesteuert. Ebenso konnte ich in Annalises Beiträgen keinen "Angriff" auf Freudfried erkennen, dessen er sich in meinen Augen zu erwehren schien.
Meine Reaktion auf die Spitzen der feenantlitz war auch nicht gerade die feine englische Art, aber für mich im Hinblick auf Zukünftiges durchaus angemessen. Aber vielleicht war für euch ja alles ganz anders?

Freudfried 30 Oct. 2010 20:53

Ich hätte mir zwar einen einführenden Beitrag Freudfrieds gewünscht, aber ich komme seiner Bitte nach und frage: Was war an dem geschlossenen Thread - auch für Freudfried - negativ ?
Dass du das noch fragst, ist für mich symptomatisch und zeigt auf wie dürrig es offenbar zwischen vielen Beteiligten im Hinblick auf eine gemeinsame Wellenlänge bestellt ist - eine meiner Meinung nach unverzichtbare Voraussetzung für eine wenigstens einigermaßen funktionierende Kommunikation hier im Forum.
Ebenso konnte ich in Annalises Beiträgen keinen "Angriff" auf Freudfried erkennen, dessen er sich in meinen Augen zu erwehren schien.
Siehe oben!
Meine Reaktion auf die Spitzen der feenantlitz war auch nicht gerade die feine englische Art, aber für mich im Hinblick auf Zukünftiges durchaus angemessen.
Welche Spitzen? Ich finde nicht, dass deine Reaktion angemessen war, und ich bitte dich das künftig zu unterlassen.

akupunktierer 31 Oct. 2010 09:03

Lieber Freudfried
Meine Frage war an die übrigen Forenteilnehmer gerichtet und unterscheidet sich darin kaum von deiner Intention nach einem Thread im privaten Forum. Meine eigenen negativen Eindrücke habe ich danach aufgelistet.
Was die "Spitzen" betrifft, war die Frage nach den Stellen, an denen man etwas von mir lesen könnte, eine gezielt eingesetzte Unverschämtheit, auf die prompt eine Entschuldigung folgte, die ich ja nicht unkommentiert annehmen MUSS. Ich würde mich in Zukunft darauf reagieren, wie ich es für angemessen halte.
Unsere Wellenlängen unterscheiden sich (offenbar im Gegensatz zu deiner und der von feenantlitz) sicherlich, aber eine bemühte Nivellierung kann meines Erachtens nicht der Sinn eines "basisdemokratischen" Forums sein.
Ich denke jedoch nicht, dass dir irgendjemand hier etwas Böses will. Allerdings wird es zur Zeit noch stiller als es ohnehin schon war.
In diesem Sinne ein schönes Wochenende

musette 31 Oct. 2010 09:43

Interessant und nachdenklich stimmend, dieses Zitat von E.Canetti, zum Nachdenken in jeder Weise, wie auch eben hier im Anschluss an die Debatte, ob es nun wirklich eine Illusion ist, dass Sprache ein Mittel zur Kommunikation zwischen Menschen sei.
Freudfried fügte das Thema bereits im Juni 2010 hier ein und gab es erneut zur Diskussion frei.
Und - ich behaupte jetzt, ja, Elias Canetti hat Recht mit eben jenem Zitat.

akupunktierer 31 Oct. 2010 10:10

@ musette:

Canettis Spruch: "Es gibt keine größere Illusion als die Meinung, Sprache sei ein Mittel der Kommunikation zwischen Menschen." kann für sich allein hingeschrieben schon deswegen nicht stimmen, weil die Sprache - und da gehört auch die geschriebene dazu - eins der Hauptmittel der Kommunikation ist. Wie diese sich dann im Endeffekt erweist, steht auf einem anderen Blatt. Der naheliegende Beweis ist die Kommunikation, die gerade hier stattfindet.

Senftopf 31 Oct. 2010 12:52

Ich hatte leider keine Zeit gehabt, mich in die Diskussion einzubringen. Was sich daraus entwickelt hat, finde ich - mit Verlaub - albern und zeigt einmal mehr, dass selbst reife Erwachsene zum Teil verlernt haben, zuzuhören, nachzudenken und dann zu antworten.

Sprache ist ein Mittel zur Kommunikation, das meist gebrauchte und das gefährlichste zugleich. Sprache kann auf schnellstmögliche Weise Missverständnisse kreieren. Besonders intelligente Menschen und wortgewaltige Autoren beherrschen diese Übung vortrefflich. Was hier mal wieder zu beweisen war! Dazu zähle ich auch die Politiker, denen ich allerdings nicht die meiste Intelligenz zugesteh. Ich grübele noch immer darüber nach, was wohl mit "Mehr Netto für Brütto!" gemeint gewesen sein könnte.

Im Übrigen ist das Zitat eh nicht richtig. Es gibt eine Menge mehr Kommunikationsmittel als die Sprache. Die Naturvölker waren schlauer. Sie trommelten sich was zu und entsandten Rauchzeichen. Die waren eindeutig, die führten wahrscheinlich nicht so schnell zu Missverständnissen. Jetzt Konsequenzen zu ziehen, das Forum sogar aufzugeben, finde ich unüberlegt. Es soll doch wohl möglich sein, auch einmal eine kontroverse Diskussion zu führen. Ein Forum ohne Spannung, ohne Reiz ist für mich reizlos.

Freudfried 31 Oct. 2010 13:20

Im Übrigen ist das Zitat eh nicht richtig. Es gibt eine Menge mehr Kommunikationsmittel als die Sprache.

Wieso ist das Zitat nicht richtig, nur weil - wie du schreibst - es noch mehr Kommunikationsmittel als die Sprache gibt? Das ist keine Begründung! Es geht hier einzig und allein um meine Frage: "Sprache, ein Mittel der Kommunikation?" und nicht darum, ob es noch andere Kommunikationsmittel gibt. *Jetzt Konsequenzen zu ziehen, das Forum sogar aufzugeben, finde ich unüberlegt.*

So präzise habe ich das überhaupt nicht formuliert: *Inzwischen ist leider auch mir alles zu kompliziert geworden, liebe Cori. Über die Konsequenzen, die ich aus dieser Erkenntnis im Hinblick auf das Weiterbestehen des Forums ziehen werde, bin ich mir allerdings noch nicht völlig im Klaren.* Es soll doch wohl möglich sein, auch einmal eine kontroverse Diskussion zu führen. Das denke auch ich nach wie vor, aber sie sollte frei von Spitzfindigkeiten, Unterstellungen sein und vor allem höflich und mit Respekt voneinander geführt werden, lieber Senftopf.

Senftopf 01 Nov. 2010 10:00

Das denke auch ich nach wie vor, aber sie sollte frei von Spitzfindigkeiten, Unterstellungen sein und vor allem höflich und mit Respekt voneinander geführt werden, lieber Senftopf.

Davon gehe ich ebenfalls aus, lieber Freudfried. Warum in Internetforen allerdings immer wieder darauf hingewiesen werden muss, ist mir ein Rätsel. Ist denn in unserem Land keine Erziehung mehr vorhanden?

Freudfried 01 Nov. 2010 14:05

Lieber Senftopf, dass auch du davon ausgehst und wir in diesem Punkt übereinstimmen, war mir schon klar. Ich denke allerdings, dass es in anderen Ländern auch nicht höflicher zugeht. Das liegt wohl daran, dass bei der Kommunikation in Internetforen das reale Gegenüber fehlt und somit auch der Blickkontakt. Schnell ist etwas spontan geschrieben, abgeschickt und schon ist das Malheur passiert. Eine Reaktion auf die beiden anderen Punkte, die ich in meiner Antwort an dich aufgeführt habe, wäre übrigens für mich ein Zeichen dafür, dass Sprache, auch die geschriebene, zumindest hin und wieder ein Mittel der Kommunikation sein kann.

Private Fortsetzung II

Annaliese 30 Oct. 2010 19:49

Lieber Freudfried, *Ich bitte daher alle Mitglieder im privaten Bereich des Forums dazu Stellung zu beziehen. Vielen Dank!* Danke für Dein Angebot.

Meine heutige Antwort bezgl. meines unglücklich geschriebenen letzten Beitrages hat sich zeitnah mit Deiner Mitteilung, diesen Thread zu schliessen, überkreuzt. Deswegen hatte ich Dir die Antwort als Mail geschickt. Ich nehme nun aber Dein Angebot gerne wahr.

Lieber Freudfried, Es tut mir aufrichtig leid, dass ich mit meinem letzten, tatsächlich ungeschickt formulierten Kommentar so ins Fettnäpfchen getreten bin. Auch wenn meine Fragen, sehr direkt, aber auch ernst gemeint waren, wollte ich Dich nicht derart brüskieren. Also lass es mich anders versuchen:

Ich hatte es mit meinem Kommentar zu deiner Analyse nur gut gemeint. Das glaube ich Dir und dass mir eine gute Analyse betr. sprachlichen Fehlbarkeiten gelungen ist, mit der ich es übrigens auch gut gemeint hatte, nehme ich als

Kompliment auch gerne an. Was ich damit hingegen nicht im Sinn hatte: Dich in Deiner bejahenden Meinung zu Herrn Canettis Aussage zu bestärken. Nein, das wollte ich keinesfalls. Denn mit Verlaub, so interessant ich Canetti eigentlich finde, dieses Zitat finde ich ziemlich absolut, schwarz weiss gemalt, es nimmt einem ja jeden Atem und ich finde es gleichzeitig auch etwas provokant. Wie ich mich zu erinnern meine, hatte ich auf dieses Thema in einem anderen Forum schon geantwortet, Canetti hätte diesen Satz in einem ganz bestimmten Kontext geschrieben.

Und somit bin ich mir auch nicht sicher, ob wir solchen Zitaten gerecht werden, indem wir sie isoliert aus den jeweiligen Zusammenhängen auf jedwelle Lebenssituationen übertragen. Oder ob gerade dadurch Missverständnissen der Boden zusätzlich geebnet wird? Das soll jetzt keine Unterstellung sein, sondern wirklich eine Frage.

Es sieht so aus, als ob E. Canetti recht hat mit seiner Behauptung, so schockierend sie auch sein mag: "Es gibt keine größere Illusion als die Meinung, Sprache sei ein Mittel der Kommunikation zwischen Menschen."

Ja, Freudfried diese Behauptung ist in der Tat schockierend und Deine Befürwortung hat bei mir ihre Wirkung nicht verfehlt!

Und ausgerechnet meine Analyse soll Dir noch den letzten Rest dieser Überzeugung gegeben haben!? Darüber war ich nicht schlecht erschrocken und daraus folgerte meine Frage, wie sich Deine neu gewonnene Überzeugung zu Deinem Interesse an Diskussionen verhält?

Was ich mir nun am meisten vorwerfe, ist, dass ich mich so hab beeindruckten lassen.

Ich bin es müde geworden, Missverständnisse immer ausräumen zu wollen, um so zu einer einvernehmlichen Auffassung zu kommen. Das hängt natürlich im Einzelfall immer auch davon ab, welchen Stellenwert jemand für mich hat."

Das hatte ich im Fall voll und ganz zur Kenntnis genommen und wie es mir vorkommt, scheint sich dieser Ermüdungsprozess schon länger in Dir angebahnt zu haben, was ich in diesem Ausmasse auch nicht wusste.

Erlaube mir eine Frage dazu: Hattest Du sehr hohe Erwartungen bezgl. reibungsloses Funktionieren in sprachlicher Kommunikation und bist deshalb so enttäuscht über die Erkenntnis, dass auch Menschen mit grossen sprachlichen Fähigkeiten nur mit Wasser kochen?

Abschliessend, ich persönlich habe nicht den Eindruck, dass es diesbezüglich in unserem Forum im Allgemeinen so schlecht aussieht. Was hingegen wahrscheinlich der Fall ist: Menschen nehmen negative Eindrücke in der Regel stärker wahr als positive. Nicht von ungefähr sagt man, ein guter Ruf sei hart erarbeitet und noch leichter wieder verloren. Leider - aber das mag wohl eine angeborene menschliche Selbstschutzfunktion sein.

Also mein Vorschlag: Kopf hoch, Lieber Freudfried, ich möchte nicht, dass Du durch meine Analyse den Mut verlierst!

Ich schätze Dich als einen weltoffenen Menschen und eigentlich zu differenziert für dieses Canettizitat.

Liebe Grüsse und ein schönes Wochenende wünscht Dir Annaliese

akupunktierer 30 Oct. 2010 20:21

Hallo Annaliese.

Gut gepostet!

Meiner Ansicht nach gilt das von dir Geschriebene für JEDES Zitat: Es passt NUR in seinem ursprünglichen Umfeld. Deshalb halte ich generell nicht viel von Menschen, die als wandelnde Zitatlexika zu jeder Gelegenheit ein Zitat aus dem Gedächtnis pulen. Damit meine ich AUSDRÜCKLICH nicht Freudfrieds Zitierung, die ja als Anregung zur Diskussion diente. In diesem Fall wurde bei allem positiven Ansätzen der negative Aspekt durch die Diskussion hervorgehoben.

Freudfried 30 Oct. 2010 20:58

Also mein Vorschlag: Kopf hoch, Lieber Freudfried, ich möchte nicht, dass Du durch meine Analyse den Mut verlierst! Ich schätze Dich als einen weltoffenen Menschen und eigentlich zu differenziert für dieses Canettizitat. Danke!

akupunktierer 31 Oct. 2010 09:27

Erlaube mir eine Frage dazu: Hattest Du sehr hohe Erwartungen bezgl. reibungsloses Funktionieren in sprachlicher Kommunikation und bist deshalb so enttäuscht über die Erkenntnis, dass auch Menschen mit grossen sprachlichen Fähigkeiten nur mit Wasser kochen?

Gewisse Gerichte dürfen NUR mit Wasser gekocht werden, wenn sie bekömmlich und schmackhaft sein sollen. Himbeersaft z.B. stört ziemlich viele Menschen in ziemlich vielen Speisen und bringt Diabetikern Probleme.

Annaliese 31 Oct. 2010 12:53

Ich wäre dafür, das Ganze erst mal ruhen zu lassen. Wobei auch ich mir alle mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten offen lassen werde.

Das Internet mag zwar ein schnelles Medium sein, aber übereilte Reaktionen auf Grund von Enttäuschungen oder Verletztheit werden erfahrungsgemäss nicht selten später bereut.

Aus einer gewissen Distanz relativieren sich Dinge oft wie von selbst und man findet eher zur Selbstreflektion

Freudfried 31 Oct. 2010 13:42

Ich wäre dafür, das Ganze erst mal ruhen zu lassen. Das ist ein guter Vorschlag.

Conclusio

Freudfried 06 Nov. 2010 08:05

*Blogs, Homepages & Co - wie geht's weiter?, 07 May. 2010 10:03
Liebe Besucher,*

in vielen Blogs und natürlich auch auf einer großen Zahl privater Homepages macht sich schon seit längerer Zeit - neuerdings sogar immer öfter - nur noch gähnende Langeweile breit. Sie wurden von ihren Betreibern offensichtlich schon lange nicht mehr aktualisiert und um neue und interessante Inhalte erweitert.

Viele befinden sich inzwischen in einer Art Dornröschenschlaf und man denkt unwillkürlich beim Betrachten dieser "Präsentationen", dass es vielleicht am besten wäre, wenn sie statt einer Dornhecke - wie im Märchen - sich hinter einer undurchdringlichen Firewall befinden würden oder auch gleich im Nirwana. Was einmal zu Beginn mit viel Elan und den besten Absichten online gestellt wurde, wirkt jetzt verstaubt und nur noch wenig ansprechend. Enttäuscht klickt man sich weiter - zum nächsten Schläfer.

Auch die Flut von Blogs, die seit web.2 über uns hereingebrochen ist, sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass viele dieser so genannten "Tagebücher" im wahrsten Sinn des Wortes nur Eintagsfliegen und im Hinblick auf die Kommunikation zwischen Autoren und Lesern oft auch nur eine Einbahnstraße sind.

Das Mitteilungbedürfnis vieler Blogger ist aber nach wie vor ungebrochen und es ist ihnen anscheinend auch egal, ob jemand auf ihr Geschreibsel reagiert oder nicht. Hinzu kommt noch, dass immer mehr Menschen im Web nur noch konsumieren und nicht im Traum daran denken, sich dazu in irgendeiner Form zu äußern.

Übrigens, auch in vielen Foren kann man diese Entwicklung schon seit geraumer Zeit beobachten.

Wie geht's weiter, was mein ihr?

Viele Grüße

Freudfried

Vor etlichen Monaten hatte ich diesen Thread in der Erwartung gepostet, dass sich zumindest einige unserer Mitglieder, vielleicht sogar auch Besucher des Forums hier zu Wort melden. Leider hat sich außer feenantlitz, der ich bei dieser Gelegenheit herzlich für ihre Stellungnahme danke, niemand sonst geäußert.

Ich kann und will mir einfach nicht vorstellen, dass es zu diesem Thema nichts zu sagen gibt und bitte vor allem die Mitglieder herzlich darum, in der nächsten Zeit etwas zu schreiben.

Wer sich jetzt womöglich von mir (wieder einmal) gedrängelt fühlt, Zeitmfeantlitz oder sonstige Gründe für seine Zurückhaltung anführen möchte, kann dies hier gerne kundtun. Er sollte dann aber auch bedenken, dass eine länger andauernde Inaktivität der meisten Mitglieder das sichere Ende für unser kleines Forum bedeutet.

Ich würde es übrigens sehr bedauern, wenn sich - wie leider schon mehrfach geschehen - wieder einmal nur diejenigen Mitglieder angesprochen fühlen und antworten, die sich im Forum engagieren.

feenantlitz 06 Nov. 2010 10:09

Lieber Freudfried,

dein letztes Posting zu diesem Thema war am 6. May wie ich sehe und KEINER hat sich dafür auch nicht die Bohne interessiert oder etwas dazu geschrieben!

Dabei sollte man doch meinen SOL.CHE Themen brennen unter den Nägeln - dazu muss man etwas schreiben, eigene Ansichten dazu äußern! - aber nein, man geht einfach daran vorüber und schreibt...siehe

Beiträge vom 2. bis 6. November und äußert sich zu diesen Themen...!!!!

Auch mir brennt dieser kleine Bericht; was geschieht weiter: mit Blogs - Homepages - Kommunikation und Co - auf dem Gemüt wenn ich solches Desinteresse daran wahrnehme.

Verstehe nur zu gut deinen Frust darüber und hoffe ein neuerliches Aufrufen dieses Berichts aktiviert die anderen Forenteilnehmer!!!!sich doch noch dazu zu äußern. Liebe Grüße an Dich

feenantlitz

musette 06 Nov. 2010 15:37

Hallo, Freudfried, auch ich sehe es so, wie du es in deinen einleitenden Worten bezüglich HPs und Blogs beschreibst.

Ich besitze, ich denke mal nach ...mein Musenstübchen auch schon einige Jahre. Mein Anbieter ist beepworld, der regelmäßig auch Zahlung fordert. Nun gut, es ist mein Hobby, dieses Stübchen, das ich mir in mühevoller Kleinarbeit eingerichtet habe - auch, weil ich technisch nicht so versiert bin und ich mich mit "neuen Spielregeln" schwer tue.

Derzeit habe ich etliches neu eingewebt, so auch drei Fotoalben zu Naturellem, wie Gartenzauber, Herbstzauber, Ostseeflair. Etliche Stunden beschäftigt mich das alles, doch macht es Freude, weil man mitunter einesteils Leute kennenlernt, die sich eben für Themen wie Garten, Schreiben, Fotografieren usw interessieren. So entstand auch so manche Freundschaft, die währt und sich immer wieder neu bewährt. In der HP - eigentlich mag ich dieses engl. Wort nicht gerne - kann ich Verbindungen knüpfen, die mich anspornen.

Ab und an jedoch, nach diesen etlichen Jahren des Bestehens meines Stübchens, frage ich mich schon, ob das alles noch Sinn macht - denn es läppern sich Kosten und auch Arbeitsstunden. Jetzt, da wieder die Erinnerung von wegen Zahlens kam, denke ich, dass ich mir noch ein HP- Jahr gönnen werde.

ALLES hat seine ZEIT - auch die HP.

Und- mir gehts wie dir, lieber Freudfried, ab und an werde auch ich müde, das nicht nur, weil ab und an sich Ruhe im Gästebuch ausbreitet - nein, damit habe ich kein Problem, sondern ich frage mich immer wieder und immer wieder neu, ob das alles noch SINN macht.

Mit blogs und von blogs habe ich null Ahnung, lese nur ab und an bei Bekannten

und kommentiere ab und an bei Themen, die mich zu Kommentaren anstacheln.

Senftopf 06 Nov. 2010 17:06

Es schafft kaum jemand wirklich, der eine HP oder einen Blog hat, selbige immer auf einem aktuellen Stand zu halten. Das habe auch ich jahrelang ohne Erfolg versucht. Ständig aktuell zu bleiben erfordert viel Zeitaufwand.

Es darf auch die Frage gestellt werden: Ist das nötig? Sind wir für das weltweite Netz so interessant, dass alle Welt auf unsere Neuigkeiten wartet? Nein, das sind wir nicht! Das ist niemand! Alles ist nichts anderes als Spielerei. Wer gerne spielt, möge es tun, wer darauf verzichtet, wird auch kein schlechterer Mensch. Unsere Welt ist ehe gläsern geworden. Ich finde im Netz heute schon über jeden etwas. Manchmal weiß wahrscheinlich der "jeder" nicht einmal etwas davon. Also, spielen wir weiter - solange wir uns noch einen PC leisten können.

Annaliese 06 Nov. 2010 19:25

Lieber Senftopf,

Mit Verlaub, ich finde Deine Antwort auf Freudfrieds Thema zu ironisch gefärbt. Ich als Mitleserin kann Deine Ironie zwar weitgehend verstehen, finde aber, damit wirst Freudfrieds sachlich formulierter Frage nicht gerecht.

Und ich denke, hier liegt ein Problem in der Internetkommunikation und so kommt es eben oft zu Missverständnissen: Wenn sachlich formulierte Fragen ironisch, satyrisch gefärbt oder mit Wortspielereien gewürzt, beantwortet werden. Wobei ich durchaus Sinn für Ironie, guter Satyre, und auch ein Faible für Wortspielereien habe. Aber alles bedarf seiner Ordnung und sollte nicht unwillkürlich vermischt werden.

Und gerade zwischen Autoren passiert das sehr oft: Sie wenden ihre "Autorensprache", sei es eine märchenhafte Sprache, eine blumige Sprache, eine ironisch gefärbte Sprache, oder ihr Faible zu Wortspielereien in jeder Kommunikations- und Diskussionssituation an, driften dabei selbstverliebt vom Thema ab und das führt meiner Ansicht nach oft zu Missverständnissen.

Vielleicht sollten wir, zumindest bei Sachthemen etwas mehr um Sachlichkeit bemüht sein?

Annaliese 06 Nov. 2010 20:06

Zurück zu Freudfrieds Frage,

Ich denke, das Internet ist, mal verglichen zur Menschheitsgeschichte noch relativ jung. Es breitet sich aber rasant schnell aus und wir haben, verglichen zu fünfzig Jahren zuvor heute eine enorme Schwemme an Informationen und virtuellen Kommunikationsangeboten.

Damit müssen wir umgehen lernen. Ich denke, da stehen wir erst am Anfang. Vor ein paar Jahren noch waren Hompages etwas Neues, dann gab es Blogs und Internetforen heute sind es soziale Netzwerke, wie zB. Facebook.

Ich denke, mit der Zeit werden sich all diese virtuellen Begegnungstätten auf einander einspielen. Denn sie leben ja auch voneinander, vor allem durch die Links, die jeweils ausgetauscht werden.

Auch wenn es z.Z in Foren und auf Blogs etwas ruhiger zu und her geht, ich sehe das nicht endgültig. Und vielleicht wird vorderhand eine Zeit kommen, in der sich Menschen vom Internet abwenden und lieber wieder persönliche Begegnungen suchen?

Freudfried 06 Nov. 2010 13:03

Liebe Mitglieder,

nach den Irritationen der jüngsten Zeit ist es aus einer hoffentlich nicht nur von mir inzwischen erreichten Distanz angebracht, Vorschläge in Bezug auf das Fortbestehen unseres kleinen Forums zu machen oder zu überlegen, ob es vielleicht doch besser geschlossen werden sollte.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei denjenigen Mitgliedern herzlich bedanken, die sich zu Wort gemeldet haben. Auch wenn dies letztlich zu teilweise erheblichen Missverständnissen zwischen einigen der Beteiligten geführt hat. Doch nur in einer konstruktiven Diskussion lässt sich vielleicht eine Lösung finden und daher mache ich heute noch einmal einen Versuch und hoffe sehr auf eure Mitwirkung, bzw. eure "Sicht der Dinge".

Im Falle einer Fortsetzung des Forums wäre es natürlich wünschenswert, wenn wir von der Mitgliederzahl her noch etwas weiter wachsen. Dies immer wieder zu versuchen lege ich allen Mitgliedern ans Herz. Zumindest einige von uns haben damit ja auch schon Erfolg gehabt. Also bitte nicht nachlassen und die Werbetrömmel rühren.

Was meine Meinung zur Zukunft des Forums anbelangt, so fände ich es natürlich sehr bedauerlich, wenn es zu einer Schließung käme. Ich bin nämlich immer noch der Ansicht, dass unser "Eierkuchenimbiss" eine Chance haben sollte sich im WWW weiter als Treffpunkt für Menschen zu präsentieren, die an einem niveaullvollen und auch humorvollen! Gedankenaustausch interessiert sind.

Ich betone "humorvoll" deswegen, weil ich darin ein wichtiges und nach meiner Meinung auch unverzichtbares Element sehe, den alltäglich von uns zu ertragenden "Ernst des Lebens" gelegentlich etwas aufzulockern.

Wer dies überhaupt nicht nachvollziehen kann, immer nur die zweifelloso vorhandenen großen Probleme in Gesellschaft, Kultur, Politik und unserem ganz gewöhnlichen Alltag vor Augen hat und entsprechend postet, ist hier im Forum fehl am Platz.

Ich meine damit übrigens nicht, dass auch hier im Forum nicht auch einmal "der Finger auf die Wunde" gelegt werden sollte.

Was den Umgangston im Forum anbelangt, der in der letzten Zeit leider in Form von allzu spitzen, ja fast schon beleidigenden Bemerkungen zugenommen hat gilt nach wie vor: "Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu!" Ich würde es übrigens sehr bedauern, wenn sich - wie leider schon mehrfach geschehen - heute wieder einmal nur diejenigen Mitglieder angesprochen fühlen und antworten, die sich sowieso schon im Forum engagieren.

Vielleicht hat das andererseits aber auch etwas Positives, dass dann unser "Eierkuchenimbiss" ein zwar kleines, dafür aber auch ein extra feines Forum wäre. "Nicht Masse, sondern Klasse!" lautet die Devise.
In diesem Sinne viele Grüße!
Freudfried
Nachtrag
Sollte wider Erwarten meine Frage "Unser Forum - wie gehts weiter" bei den Mitgliedern kaum oder gar nicht auf positive Resonanz stoßen, werde ich natürlich die Konsequenzen ziehen. Soll heißen, dass das Forum entweder geschlossen wird. Oder als sogenanntes privates Forum weiterbesteht, wenn dies Mitglieder wünschen. Ich habe diesen Beitrag auch per E-Mail an alle Mitglieder zu ihrer Information geschickt. Ich bitte aus Gründen der besseren Übersicht darum, eventuelle Antworten ausschließlich im Forum und in diesem Thread zu posten. Danke!

Senftopf 06 Nov. 2010 17:00

Es ist lobenswert, lieber Freudfried, dieses Forum zur Verfügung zu stellen. Was ist ein Forum? Ein Marktplatz zum Austausch von Waren und Gedanken. Je größer das Angebot, je mehr Besucher den Markt mit Leben erfüllen, umso besser. Ich muss - zu meinem größten Bedauern - feststellen, dass dieser Markt hier eher tot als lebendig ist. Es gibt offenbar kaum Themen, die die paar wenigen Aktiven interessieren.
Schade um die Mühe.
Ich habe im Moment auch keine wirkliche Idee, wie sich die Situation verbessern könnte.
Schaut Euch mal beispielsweise das <http://www.forum-fuer-senioren.de> an, ein Forum, das weitgehend zu unserer Altersklasse passt. Da wird zwar viel Schwachsinn produziert, dort ist aber immer was los. Davon sind wir hier weit entfernt. Wenn schon möchte ich diskutieren können über alles, was mir gerade in den Sinn kommt. Diese Möglichkeit sehe ich leider hier nicht.
Leider.
Schade.
Was selten bei mir vorkommt: Es tut mir leid, ich weiß keine Lösung.

Freudfried 06 Nov. 2010 18:58

Hier ein Auszug eines Beitrages, der mir per E-Mail von einem Mitglied geschickt wurde:

*Lieber Freudfried,
ich bewundere Dein Bemühen, ein Forum am Lauf zu halten. Jedoch sollte der Forumbetreiber seine Erwartungen hinsichtlich der Resonanz nicht all zu hoch stellen. In der Vergangenheit habe ich auch diverse Foren bereit gestellt - eines existiert sogar noch - und ich musste feststellen, dass es nicht viele Menschen gibt, die sich die Mühe machen und das Bedürfnis haben, sich anderen mitzuteilen, Stellung zu beziehen oder kritisch-konstruktive Anmerkungen einzubringen. Mir selbst geht es ja ähnlich. Ich bin in einigen Foren unterwegs, in denen ich mich gelegentlich zu Wort melde. Aber ich suche keine anhaltenden, ausgedehnten Diskussionen. Ich gebe meine Meinung punktuell zum Besten. Wenn ich jetzt im Forum zum Eierkuchenimbiss nichts zu vermelden habe, heißt das ja nicht, dass ich stumm geworden bin.
herzliche Grüße
K. L.
übrigens, lass doch das Forum einfach laufen ...*

Freudfried 06 Nov. 2010 21:10

Lieber Senftopf,
danke für deine Stellungnahme. Es tut mir leid, dass deine Vorstellungen und Erwartungen, die du vermutlich bei deiner Registrierung als neues Mitglied hattest, nicht der Realität entsprechen. Vielleicht hätte dir ein vorheriges Lesen meiner diesbezüglichen Hinweise in der Rubrik "Allgemeine Informationen" diese Enttäuschung erspart.
Ganz offenbar gehen unsere beiderseitigen Vorstellungen in Bezug auf Sinn und Zweck des Forums weit auseinander. Du möchtest über alles diskutieren, was dir in den Sinn kommt. Ich dagegen lege den Schwerpunkt nicht vorwiegend auf ständiges Diskutieren und Probleme aufzeigen, sondern auf einen eher moderaten Umgang mit all den Besonderheiten und Merkwürdigkeiten des Alltags wobei auch der Humor nicht zu kurz kommen sollte.
Mit anderen Worten, wer diese Sichtweise nicht teilt muss sich überlegen, ob es sich trotzdem für ihn lohnt weiter mitzumachen. Das muss aber jeder selbst entscheiden.

Annaliese 06 Nov. 2010 21:41

Lieber Freudfried,
Darf ich mal ganz anständig fragen: Wie kommst Du dazu einen Auszug aus einer E-Mail an Dich hier im Forum zu veröffentlichen? Das geht nun eindeutig über mein Diskretionsverständnis hinaus und hiermit kündige ich meine Mitgliedschaft.
Annaliese

Freudfried 07 Nov. 2010 07:34

Liebe Annaliese,
ich hatte in meinem Rundbrief darum gebeten, Antworten aus Gründen der besseren Übersicht nicht an mich zu adressieren, sondern direkt im Forum zu schreiben. Das betreffende Mitglied wurde von mir selbstverständlich über mein Vorgehen informiert.
Ich finde deinen Entschluss zu kündigen total überzogen und hätte mir zumindest eine vorherige Rücksprache gewünscht, bevor du hier unberechtigte Vorwürfe postest.
Ich bedaure dein Ausscheiden und wünsche dir alles Gute!

musette 07 Nov. 2010 15:16

Hallo, Freudfried,
Ehrlich sage ich, dass mir es scheint, der Eierkuchenimbiss ist wohl zu groß, die Zahl der Interessierten aber zu klein. Ich denke, dass sich der Aufwand, auch deiner, lieber Freudfried, nicht lohnt. Zudem weiß ich nicht, ob du für dieses Forum auch Geld berappen musst.
Du solltest klar FÜR und WIDER abwägen. Ich bin erst fünf Wochen hier, habe mich bemüht, Beiträge zu texten, sehe aber, wie schon erwähnt, auch Leute, die seit 2008 Mitglied sind, sich aber in keinster Weise mehr beteiligen.
Wie erwähnt, D U solltest abwägen.
Herzlichen Sonntagsgruß
musette

Freudfried 07 Nov. 2010 18:00

Du solltest klar FÜR und WIDER abwägen.

Hallo musette,
das habe ich getan und bin zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Fortführung des Forums - zumindest in seiner jetzigen Form - keinen Sinn mehr macht.
Ich danke dir für die Lagebeurteilung und dein bisheriges Engagement im Forum!
Herzliche Grüße
Freudfried

PUNKT